

Hervorragend schöne

Kleiderstoffe

und Besätze in unübertroffener Auswahl von der einfachsten bis zur feinsten Art.

Fortlaufend grosse Eingänge besonders geschmackvoller

Neuheiten in Damen-Confection

Jackets, Kragen, Regenmäntel, Staubmäntel,
 fertige Kleider, Kleiderröcke, Blousen, Morgenröcke, Mädchenkleider u. dergl.

Vorkauf zu aussergewöhnlich billigen, festen Preisen.

Brummer & Benjamin,

23 Gr. Ulrichstrasse 23.

Gardinen, Portieren, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Tischdecken, Bettdecken.

Der Unglücksstern der Pariser Weltausstellung.

Von Paul Lindenberg.

Paris, 30. April.

Kein glücklicher Stern hat bisher über der Weltausstellung geschwebt! Seit dem 14. April, dem Tage der Eröffnung, liegt's hier in der Welt wie die Abstrich irgend eines grossen Unglücks, und am gestrigen Sonntag lag fast jeder die unheimliche Gestalt beschreibend. Welch herrlicher Sonntag! Nach einigen frühen, hümmlichen Tagen leuchtete die Sonne warm und heiter herüber, ganz Paris war auf den Beinen, schaute zuhause, meist jenen Kreisen ansehend, die in der Woche angetreten sind, sog's nach der Ausstellung hin, sie wollten den Nachmittag ausfüllen, wollten schauen, wie weit die Arbeiten vorgeschritten, wollten sehen, wie der ersten großen Illumination, die für gestern angelegt war. Als ich um die vierte Stunde die Alexanderbrücke passierte, war das Besichtigungsmittel an dieser Stelle geradezu unheimlich, die Massen stauten sich alle Augenblicke, ganz langsam nur, Schritt vor Schritt, kam man vorwärts, und unwillkürlich drängte sich der Gedanke auf: wenn hier einmal eine Panik ausbricht, welche entsetzliche Folgen müßte sie haben! Ich war froh, als ich endlich den Ausgange zu den Champ-Élysées erreicht hatte und mich dem Strom der Spaziergänger anschließen konnte, welche die wunderbarste Anekdote, die ich heute der Welt, auf und niederflüßten und dem ungeheuren Wagen-Corso zuloben, der den beiden Uferläufen in fünf, sechs Stunden ausfüllte. Dann ein schwarzes, wuchtiges Klingeln, die Polisten machten Platz, ein Sanitätswagen, auf welchem die weiße Fahne mit dem roten Kreuz flatterte, kam angelernt, in frenen Zwischentönen folgte ein zweiter, ein dritter, aber das fällt nicht auf in diesem unaußerordentlichen Treiben, in welchem sich so häufig Unfälle ereignen.

Ich sah keinen Menschen durchschneiden die Straße des Gerichts von ihrem entsetzlichen Ereignis auf dem Ausstellungsgelände. Seit dem Donnerstag konnten bestenfalls Einzelblätter festgehalten, diesen jedoch die wichtigsten Nachrichten der Zeitungen nicht ausgearbeitet werden, aber einer Frage gefolgt Abend den anderen, ob er schon von der „terribile catastrophe“ gehört, und die noch druckfertigen Journale waren im Umfließen versunken. Wer sprach man von dem, vier Toten, dem von vierzig und dreißig, die traurige Wahrheit liegt in der Mitte: zehn Tote und neun erheblich Verwundete!

Das Unglück fand auf einer der „passoelles“ statt, letzte Brücken, welche die Ausstellung mit den außerhalb derselben liegenden Strassen verbindet und den angrenzenden Straßenbahnen verbinden, die Brücke, um die es sich handelt, führte zu dem gewaltigen Himmelsglobus, der mit seiner blauen, mit goldenen Sternbildern überzogenen Kugelfläche einen Blickpunkt der Wälder des Marsfeldes bildet. 115 Meter lang und 3 Meter breit, lag diese Brücke 7 Meter über dem Grottoen und war nicht auf Cement gebaut, trotz ihrer Länge nur von wenigen schmiedelichen Stützen gestützt, während die verzeichneten eigenen Träger die so schwach gewesen sein sollten; an der Brücke, welche die Verbindungen nicht

abgenommen hatten, war noch am gestrigen Vormittage gearbeitet und waren die Geräte kurz vorher entfernt worden, der Cement war noch ganz frisch, nach einer Mitteilung war der Unterbau der Pfeiler so schwach, daß man schon leichte Entlastungen verlorip hätte.

Um die vierte Nachmittagsstunde hörte man gleich einander ein dreieckiges Geräusch, wie von Kanonenschüssen, hohle Eisenwollen wirkelten auf, herztrennende Hölzer und Baumstämme rissen; man wickelte zuerst an eine Explosion, an ein Feuer, man eilte von allen Seiten herbei, aber den eiligen Rettungsarbeiten fehlte die richtige Leitung, bis die Feuerwehr mit Kränen und Sanitätsmannschaften erschien und man die furchtlich verfallenen Pfeiler, die tragenden Pfeiler unter dem Aufst von Steinen, Holz und Cement herorstülzte. Ein Feuerwehrrmann, dem die heißen Tränen über das Gesicht rollten, eilte mit einem achtjährigen Mädchen zur nächsten Apotheke; die Kleine, welcher das halbe Antlitz abgetrieben war, hielt die blutigen Kränchen um den Hals des Brauen geschlungen, sie hielt wenige Minuten daran. Eine Frau, deren Kind schwere Verwundungen erlitten, lagte wahllos am Boden zu sein, eine andere, die ihr Schöpfung nicht finden konnte, warf sich verzweifelt zu Boden, sich mit den Händen in die Erde eintampend. Die Toten wurden nach der Morgue, dem Leichenhause gebracht, das hinter der Notre-Dame-Kirche liegt, denselben Gottesdienste, in welchem gestern Mittag der Erbfolgs von Paris ein feierliches Hochamt zum Gelingen der Ausstellung abgehalten, und in dieser Morgue spielten sich am Abend und während der Nacht ergreifende Szenen ab.

Bei einem so großen und schmerzlichen Unglück, wie dieser Weltausstellung, muß man ja leider mit allerhand Unheil gerechnet sein, aber das Schlimme ist diesmal, daß man sich nicht der Beirückung erheben kann, a werde bei dieser einen Katastrophe nicht bleiben. Vieles ist bei den Bauten zu schnell und leichtfertig gegangen, durch die Kuppel der Festhalle schien bei der Eröffnung durch fastprogre Köder weniger die Sonne herein, und im Ausstellungsmuseum Dupel fielen nachts Nachts einige Quadratmeter der Decke nach dem Kronleuchter herunter. Und nun die Feuergefährlichkeit! Man darf diesen Gedanken gar nicht aussprechen! Diese Paläste, diese Bauwerke gehen im Sta in Flammen auf, und überall liegt die Ursache nicht blos, wie man oft spüren kann) Geschloßern und elektrischen Leitungen. Die Straße der Wäntonen mit ihren unersichtlichen Schächern (man denke nur an die Gemälde und Möbel aus dem Hofe Friedrich's d. Gr. im Deutschen Hause, neben welchem der völlig aus Holz erbaute Norwegische Pavillon liegt) würde bei unglücklichem Wind in einer Stunde eingestürzt sein!

Paris ist einem Götterzeu zu vergleichen, der seine Höhe zu einem unerschöpflichen Maße geliebt, aber als es rechtzeitig erwidert, war die Zeit unvollständig gebedt, nichts flappe, und die Epiten wurden in langen Zwischenräumen fortgesetzt. Das macht kein Vergnügen!

Begehren über unglückliche Zustellung des „General-Anzeiger“ bitten wir ungekündet unerer Expedition in der ar. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Wartbericht.

Samstags den 5. Mai.		Sonntags den 6. Mai.	
Gier pro Randel . . .	0,75-0,80 Wt.	Rohstrüben pro Stüdt .	0,05-0,08 Wt.
Butter pro Hund . . .	1,10-1,30 „	Wohrrüben pro Randel .	0,10-0,12 „
Schmalz pro Stüd . . .	0,10-0,12 „	Speid pro Randel . . .	0,30-1,00 „
Kartoffeln 5 Liter . . .	0,25-0,30 „	Wassermelonen pro Pfd. .	0,28-0,30 „
Blumenöl pro Stüd . . .	0,20-0,30 „	Wang Kerchelbeeren pro Pfd. .	0,30 „
Wachöl pro Stüd . . .	0,15-0,20 „	Get. Pflanzen pro Pfd. . .	0,25-0,30 „
Salz pro Stüd . . .	0,05-0,08 „	„ Striden pro Pfd. . .	0,20-0,25 „
Wachsöl 2 Bündel . . .	0,10-0,12 „	„ Apfelsäure pro Pfd. . .	0,50-0,60 „
Salz pro Stüd . . .	0,05-0,08 „	Salze pro Stüd . . .	1,75-2,25 „
Erugel pro Hund . . .	0,80-0,90 „	Kaizen pro Stüd . . .	2,25-2,50 „
Holzöl pro Stüd . . .	0,03-0,05 „	Kaizen pro Baar . . .	0,75-1,00 „

Der Markt war außerdem noch mit Früchten bedekt.

RESTAURANT HCH. ENGEL

(Mutter Engel)

Inhaber: Philipp Engel.

Gegründet 1838.



Wiesbaden



Laugestr. 46.

Telephon 466.

Rheumatismus, Gicht, Nierenleiden, Herzkrankh., Hst. Chronische Hautkrankheiten werden durch **Wiesbaden** (H. v. ronica, europ. Spex) — Glycerin — hier geliebt. Wenn Sie mit Rhe. tägliche Rollen nur 10 Bfg. Rafer 1 Markt. In Halle bei **Max Thümler, Weidenplan**. Versand nach auswärts.

Die **Ausstellung W. Schimmelpegel** in Berlin W. Charlotten-Str. 23, Amsterd., Brüssel, London, Paris, Wien, Zürich u. L. w. (über 200 Anzeigefl.) in Amerika und Australien vertreten durch The Bradstreet Company, ertheilt kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Liste postfrei.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtliches Wetter am 6. und 7. Mai 1900. Bei östlichem Winde meist heiteres und warmes Wetter ohne wesentliche Niederschläge.

Die von uns gebotene reiche Auswahl in bestsitzenden

Blusen und Blusenhemden

ist wegen Reichhaltigkeit in Façons, sorgfältigster Ausführung und sehr billiger Preise

höchst beachtenswerth.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse Nr. 86/87.

Blusen in Seide, Waschseide, Woll- u. Waschstoffen, in allen Grössen, auch für Kinder.

Aus der Umgebung.

• Nieba (b. Stummborn), 4. Mai. (Das älteste Wohnhaus) des Kreises Bitterfeld, vielleicht auch des ganzen Regierungsbezirks Merseburg, befindet sich in unserem Dörfchen. Es ist dieses alte Gebäude das Wohnhaus des hiesigen Gutsherrn Hans Blücher, dessen Vorfahre es im Jahre 1806 einem Förster abkaufte und das bis zum Jahre 1842 eine Schenke war. Das Haus stammt aus dem Jahre 1598 (hat also den vierzigjährigen Krieg überdauert), hat Umfassungsmauern von Weizenstein und nur aus Eiche bestehendes Holwerk (Balken und Sparren). Eine über der Eingangstür angebrachte Steinplatte trägt die Inschrift: „Anno 1598. Gottes Wort blüht emstli. Der Herr behüte beinen Eingang und Ausgang von nun an bis in Ewigkeit.“

• Breßna, 4. Mai. (Patenterteilung.) Dem Fabrikdirector Hermann Eisepel hiersehl ist unter Nr. 112100 ein Patent erteilt auf einen Messerschnitzapparat für Schnitzmaschinen.

• Jwintschöna, 5. Mai. (Schmerz Unfall.) Der zweijährige Otto Thomas erlitt gestern Morgen, an seinem Geburtstag, einen recht bedauerlichen Unfall. Der Kleine war mit seinem älteren Bruder in die sogenannte Kirschküte gegangen, um dieselbe zu spielen. Als nun der ältere Bruder auf einem Baume einen Starksitzen bemerkt, entfiel er

sich, denselben herunter zu holen. Der Knabe stürzte auf den Baum und landete den Starksitzen, so daß derselbe auf betrüblicher Höhe herunter und dem Kleinen auf den Kopf fiel. Das Kind wurde benommen in die elterliche Wohnung gebracht, wo es sich jedoch wieder erhobte. Es hat einen komplizierten Schädelbruch erlitten und mußte deshalb nach Halle in die Klinik gebracht werden, wo sofort eine Operation vorgenommen wurde. Es ist Hoffnung vorhanden, das Kind am Leben zu erhalten.

• Lützen, 4. Mai. (Zwillinggefahren.) Heute Mittag gegen 1 Uhr hat sich hier in der Wismarstraße ein Unglücksfall ereignet. Vor dem Hause des Fuhrwerkfabrikanten Lindner spielte der siebenjährige Sohn des Wächtersburschen Burgbi mit einem Ball, der dabei unter einen zur Arbeit bereit stehenden Wagen fiel. Der Knabe lief herunter, um seinen Ball zu retten. In demselben Augenblicke jagten die Pferde an, ein Hinterred ging dem unglücklichen Kinde über den Fuß und führte seinen sofortigen Tod herbei. Den Gendarmführer soll keine Schuld treffen.

• Merseburg, 4. Mai. (Ein Frühlingsgewitter) ging gestern Abend in der neunten Stunde über unsere Stadt nieder. Unwärslich wurden die kalten Wolken über unsere Stadt nieder. Unwärslich wurden die kalten Wolken über unsere Stadt nieder. Unwärslich wurden die kalten Wolken über unsere Stadt nieder.

und von Frühlingsgülden geschwängerte Luft machte nach der elektrischen Entladung einen Hauch des Frühjahrs im freien Äther angenehm.

• Bad Kösen, 4. Mai. (Eret Finger abgeschnitten.) In der hiesigen Dampfmaschinenfabrik von Graf & Döhler geriet heute der Arbeiter Dorsel aus Burgbier während seines Besuchs in eine Kreisäge. Dabei wurden dem Unglücklichen drei Finger vollständig abgeschnitten. Er wurde nach Halle in die Klinik gebracht.

• Bad Kösen, 4. Mai. (Kewer.) Gestern Nachmittag gegen 1 1/2 Uhr brach in dem Hauptgebäude der Witwe Bante hier in der Wismarstraße Feuer aus, welches durch das in demselben lagernde Stroh und den reichliche Nachzug und sich daher schnell verbreitete, jedoch außer diesem Gebäude noch das Seitengebäude mit ergriffen wurde. Der Wasserleitung während seines Eingreifens der freiwilligen Feuerwehrlösung ist es zu verdanken, daß das Feuer auf den Dachbrand beschränkt wurde. Der durch den Brand verursachte Schaden beläuft sich auf ca. 4000 Mk. Wie verstanden, ist der Brand durch Kinder, welche mit Streichhölzern gespielt haben, verursacht worden.

• Halberstadt, 4. Mai. (Unfall.) Bei den Abbauarbeiten auf dem Grundstücken des Möbelarbeiters G. Weber, Pöschelweg, stürzte gestern gegen Abend der Zimmermann Wegner herab und erlitt einen Schenkelbruch. In ein Dreieck wurde er in das Krankenhaus gelassen.

Paul Schauseil & Co.,
commanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a. S., Bitterfeld und Delitzsch.

An- und Verkauf von Wertpapieren,
ausländischen Noten und Geldsorten,
Einlösung von Coupons etc.

Discount von Wechseln.
Conto-Corrent- und Check-Verkehr
Annahme von Sparinlagen
Privatresore (einzeln vermittelbar).

C. Bauer, Bierbrauerei

Halle a. S.

Auf vieles Verlangen und durch die außerordentliche Beliebtheit meines Bockbieres voranhat, habe ich in diesem Jahre zum zweiten Male eine Anzahl Gebräu dieses hochfeinen Stoffes hergestellt und beginne mit dem

zweiten Ausstoß meines

Märzen-Bock

Donnerstag den 10. Mai ev. in Fässern und Flaschen.

Dieser Märzen-Bock ist wie alle meine Biere nur aus feinstem Gerstenmalz und Sopsen eingebraut und mit Reinzuchthehe vergohren,

wofür ich jede Garantie leiste.

Derselbe ist von ganz vorzüglichem Geschmack und Beseinnlichkeit und den Münchner Bieren vollkommen ebenbürtig.

Flaschenbier ist auch in den meisten Viktualienhandlungen u. s. w. erhältlich.

Trinkt einheimische lokale Biere!

Ausschank der Hall. Actienbrauerei.

Sonntag den 6. Mai, Anfang 11 1/2 Uhr:

Grosses Fröhschoppen-Freiconcert.

Ragout sin in Schalen. — Speckküchen.

Speisenkarte der Jahreszeit entsprechend.

Pilsener u. Adlerbräu nach Münch. Art, à 1/2 15 Pfg. Delikat.

In dem prachtvoll schattigen großen Garten sitzt es sich herrlich und bitte um recht fleißigen Besuch.

Hochachtungsvoll Hermann Becker.

Ausschank der Hall. Actienbrauerei.

Dessauerstraße 1. Dienstag den 8. Mai

Grosses Schlachtfest.

Größt Weiskisch, Abends Statwurst mit Sauerkohl und Kartoffelsalat u. div. Wurst und Supps.

Hierzu ladet freundlich ein Hermann Becker.

NB. Bei schönem warmen Wetter findet Dienstag Abend das

erste grosse Frei-Concert statt.

Dies den geehrten Besuchern, Freunden und Gönnern zur gefl. Kenntnis. Hochachtungsvoll D. O.

Saalschlossbrauerei.

Empfehle meinen

anerkannt vorzüglichen Mittagstisch,

sowie reichhaltige Speisekarte.

Jeden Sonntag früh Speckküchen.

Otto Stoeckel.

Garten- und Concert-Etablissement

Altenburger Hof.

Alter Markt 3.

Empfehle meine freundlichen Lokalitäten zur

fleißigen Benutzung.

Hochachtungsvoll Richard Schulze.

Peissen.

Sonntag den 6. Mai

von 7 Uhr Abends an

Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Albert Friedel.

Reideburg.

Sonntag den 6. Mai

BALL,

wozu freundlich einladet

Anfangs Nachm. 8 Uhr. L. Heiner.

Radfahrer-Club!

Die Radfahrer werden noch einige Herren

als Mitglieder. Gefl. Offerten unt. H. 38

an die Expedition ab. U.

Grüne Tanne, Löberitz.

Garten in herrlicher Baumstätte.

Bringe meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Von 4 bis 7 Uhr. Nachmittag wie befannt

Kränzchen

und

Ball des Radfahr-Vereins Löberitz,

wozu Sportgenossen und Gönner sehr willkommen sind.

Hochachtungsvoll Otto Fischer.

Theater in Döllnitz,

Schulze's Gasthof.

Sonntag den 6. Mai 1900.

Einmaliges Gastspiel der abwesenden

Direktion Frau Aug. Hassbach.

Neu! Zur Aufführung gelangt: Neu!

Er

Buren-Krieg

oder

Transvaals Kampf für Recht und

Freiheit.

Sensationelles Lebensbild in 5 Akten.

Wir machen auf dieses Stück besonders

aufmerksam, da es überall mit dem größten

Beifall aufgenommen wurde.

Es ladet ergebenst ein

Hr. Auguste Hassbach,

Theater-Direktion.

Burg-Theater.

Sonntag den 6. Mai

Familien-Kränzchen.

Mittwoch den 9. Mai

de Saalethaler.

Sammel, 4 Originalen erhalten, 1 Bild

27 Pfg. empfiehlt Laurentiusstr. 18.

Lindenhof Cröllwitz.

Sonntag den 6. Mai,

Nachmittag von 4 Uhr an

Tanzkränzchen,

wozu ergebenst einladet

Otto Mutterlose.

Verein Westphalia.

Unser Kränzchen findet Sonntag

den 6. d. Mts. in der

„Saghenburg“ zu Trotha

statt.

Volles Orchester.

Es ladet ein

— Anfang 4 Uhr. —

Krieger-Begräbnissverein.

Woutag den 7. Mai, Abends 8 1/2 Uhr

im Vereinslokale

Ordentliche Generalversammlung.

Zugordnung: Wechseltages.

Hochachtungsvoll erwarta

Zur Vorstand.

A. Timpe, Vereinshauptmann.

Sommer-Saison 1900.

Täglich neuer Eingang in:
Jackets, Kragen, Costumes,
Staubmänteln, Waschkleidern,
Kinder-Jackets, Kinder-Kleidern.

Diese Abteilung ist bedeutend vergrößert und bietet eine Auswahl, wie solche von keiner Seite übertroffen werden dürfte.

Billigste, streng feste Preise.

Hermann Hönicke,

Ecke Leipzigerstrasse, am Leipziger Thurm.

Hohenthurm, Gasthof zur Rose.
Herrliche Baumbliithe.
Schönster Ausflugsort, geschützter Garten mit
Solonaden.

Traxdorf's Jägerheim auf d. Rabeninsel.
Sonntag den 6. Mai, Nachmittag 3 Uhr
Großes Frei-Concert.

Eröffnungsb.-Ball.
Nachdem bekannt, daß jeden Sonntag und Donnerstag Frei-
Concerte mit Unterhaltungs-Abend stattfinden, und einem hochverehrten
Publikum nur zu empfehlen sind. Kapelle 36 Mann.

Etablissement Goldener Hirsch.
Sonntag den 6. Mai, Nachmittag 4 Uhr
Gesellschafts- u. Kränzchen.

Gesellschaftshaus Hohenzollern,
Ludwig Wuchererstrasse 39.
Sonntag den 6. Mai, von Nachmittag 3 1/2 Uhr an
Kränzchen.

Sport-Hôtel.
Morgen Sonntag fällt das Concert nochmals aus.
Sonntag den 13. ds. Mts.,
Abends 8 Uhr:

Grosses Eröffnungs-Concert.
Dietz's Restaurant, Bahnhofstrasse
26.

Meinen lieben Freunden, sowie meiner werthen
Nachbarschaft zur gef. Kenntnissnahme, dass ich heute
mein Restaurant selbst wieder übernommen habe. Ich
werde bestrebt sein, das mir früher entgegengebrachte
Vertrauen auch von neuem wieder zu bewahren, und
zeichne, um zahlreichen Besuch höflichst bittend
Richard Dietz.

Kaisersäle.
Den werthen Vereinen empfehle nun Sommer meinen großen u.
kleinen Saal zu den denkbar günstigsten Bedingungen.
Nachmittags 6 Uhr.
Wilh. Meyer, Kaiserstraße.

Schützenhof an der Haide.
Jah.: C. W. Klages.
Ausgang von Freyberg-Bräu.
Jeden Sonntag von Nachmittag 3 1/2 Uhr ab
Großes Frei-Concert

Alkoholfreie Wirthschaft Rosenthal, Weidenplan 4.
Arztlicher Mittagstisch zu 60 u. 75 Pfg.
Kein Trinkzwang. - Keine Trinkgelder.
Kalte und warme Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Alkoholfreie Weine und Biere. Silberschmuck und Brauereizubehör.
Sämtliche Getränke auch außer dem Hause.

Café.
Angenehmer Gartenrestaurant.
Hoholz-Kegelbahn.

Lüderitz' Berg.
Der Garten steht im schönsten Blüthenschmuck.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag den 6. Mai 1900.
Oberon.
Montag den 7. Mai 1900.
Johann von Paris.

Altes Theater.
Sonntag den 6. Mai 1900.
Die Fledermaus.
Montag den 7. Mai 1900.
Fuhrmann Henschel.

Sennewitz,
Gasth. z. schwarzen Adler.
Sonntag den 6. Mai
Tanzmusik,

Dragoner.
Sonntag den 5. d. Mts.
Versammlung
im „Markgrafen“.

Rauch-Club Alpenveilchen.
Unser Kränzchen
findet Sonntag d. 6. Mai von 3 1/2 Uhr in
„Schade's Schützenhaus“
statt, wozu ergebenst einladet

Hüttenrauch's
Restaurant und Gartenlokal,
Zwammsstrasse 38/39.
Frei. Mittagsstisch zu kleinen Preisen.
Kochschüssel, Kuchentisch, Bierstube,
Küche, Saal, Kamin, Kaminofen,
für Unterhaltung ist stets bestens gefordert.
Es ladet freundlich ein
Oscar Hüttenrauch.

Deutscher Kaiser,
Diemitz.
Sonntag den 6. Mai
Ballmusik,

Gasthaus Radewell.
Sonntag den 6. Mai von Nach-
mittag 4 Uhr an
Ballmusik,

„Mau-Meff-Club“
Halle a. S.
Unser 26jähr. Stiftungsfest
findet Sonntag den 6. Mai im
„Neuen Theater“

Hegelbahn, der Freizeit,
noch einige Tage in der Woche frei.
Hüttenrauch's Restaurant,
Zwammsstrasse 38/39.

Verein
Deutsche Zierde.
Unser Kränzchen findet Dienstag
den 5. Mai in der
„Kaiser Wilhelms-Halle“
statt. - Freunde des Vereins sind mit-
kommen.
Der Vorstand.

Gasthof Rother Adler, Halle-Crotha,
Garten- und Tanz-Lokal.
Der Garten steht im schönsten Blüthenschmuck.
Fr. Liebig, Gastwirt.

Bratwurstglockle!
Nur einige Tage servieren in meinem Lokale
der Goliath der deutschen Armee und
der deutsche Däumling.

Neue Kapelle! Täglich von Nachmittags an Concert.
Diemitzer Schlösschen.
Sonntag den 6. Mai
Erstes großes Frei-Concert.

Rothe's Gasthof, Wörmnitz.
Fernsprechamtlich 2208.
Sonntag den 6. Mai, Abends:
Grosse Ball-Musik.

Bad Wittekind.
Sonntag den 6. Mai ev.
Zwei grosse Concerte.

Die Kur-Concerte
Täglich Früh-Concert, Anfang 6 1/2 Uhr.

Pressler's Berg.
Unterzeichneter empfiehlt seinen herrlichen, schattigen
Garten. Für ff. Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen, gute
Biere und warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll
Fritz Meinecke.

Friedr. Kohl's Restaurant u. Gartenlokal,
Königsstrasse Nr. 4.
Telephon Nr. 830.
Von Sonntag den 6. ds. Mts. an halte meinen
schönen, zugfreien Garten
einem geehrten Publikum zur gef. Benutzung empfohlen.
Stets reichhaltige Speisekarte.
Kocherier von Albeck & Co., Vereinig. Reimbil., Münchener
Spatenbräu, hochfeine Gose, Weißbier und Gräter Bier.
Mittagsstisch im Abonnement 0,75 u. 1,00 Mk.

Mars la Tour
Gr. Ulrichstr. 10 Mitte der Stadt. Gr. Ulrichstr. 10.
Empfehle zur bevorstehenden Saison meinen vollständig renovirten
Garten mit zugfreiem Colonnaden.
Grossen Mittagstisch, Abonnement 1 Mk.

Reichhaltige Kindermahl von Zeitsen der Saison entsprechend. Jeden
Tag frisches Eiswasser, Aufsicht von C. Bauer Wirtin Str., Wändener
Ahnst, sowie Täglich von Anton Dreher, Wiedisch 14 Köchlein,
Zöllniger Gose, Ritterguts Köchlein.
Hochachtungsvoll
Otto Sierau.

Total-Ausverkauf.

Neueste Damen-Kleiderstoffe,

um schnell damit zu räumen,
zu ganz enorm billigen Preisen.

Ützensche Wollenweberei

Halle (Saale), Gr. Ulrichstrasse 13-15.

Gesellschaftshaus Hohenzollern,
Ludwig Wuchererstrasse 39.
Sapfelle meinen
Saal mit grossen Nebenräumen
zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Grosse und kleine Vereinszimmer,
Kegelbahn und Garten.

Wilh. Hinze's Gartenlokal z. letzten Dreier.
Sonntag den 6. Mai, Nachmittags von 4 Uhr an:
Grosses Frei-Concert.
Es laden ein Per Obige.

Men und unübertroffen
sind die
Elektrischen Orchestrions
von der weltberühmten Firma Frati & Co.
General-Vertreter für Halle a. S. und Umgegend:
H. Geisler, Halle a. S., Gr. Steinstr. 35, II.
Werkstatt für vorzügliche Reparatur
an allen mechan. Musikwerken, bei sehr mäßiger Preisstellung.

Wintergarten.
Morgens Sonntag Abends 8 Uhr:
Grosses Concert
der Kapelle des Königl. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 36.
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

„Weissbier-Salon“
Bringe wir ein
schönen schattigen Garten
in empfehlende Erinnerung.
Hochachtungsvoll **H. Jandt.**

Schweizerhaus, Wörlitzerstr. 16.
Sämtliche Räume vollständig neu renovirt. Vereinen und Familien
zur Benutzung bestens empfohlen.
H. Bierer der Günther'schen Brauerei
2 Glas 4/10 25 Pfg. **E. Samuel.**

Gesang-Verein Frohsinn.
Unser Kränzchen findet heute Sonntag
den 6. d. Mts. im „Weissbier-Salon“
statt. — Anfang 3 1/2 Uhr. —
Freunde herzlich willkommen. Der Vorstand.

Hotel, Restaur. u. Gartenlokal z. Gold. Schiffchen
Gr. Ulrichstr. 37 Herm. Heller Fernsprecher 649.
Gut ausgekattete Logezimmer von 1,50 Mt. an.
von 12 1/2 — 2 Uhr.
Gewächse, der Saison entsprechende Speisecarte.
Weine von nur besten Firmen.
Biere: Münchener Pilsener, Viehbohner Bismilch und Hall. Aktien-
Pilsener. Sole von Mittergut Dänisch, Weiss-Bier
von Borel u. Gräter Bier.
Garten mit schönen, geräumigen, schattigen Colonnaden.

Wilh. Silchmüller's Restaurant,
Ludwig Wuchererstr. 7.
Bürgerliches Verkehrslokal.
Meine neu renovirten Lokalitäten bringe in empfehlende Erinnerung.
Sonntag ff. Speckkuchen.
Meine altbekannte Ausbrettung ist jederzeit zu befehlen.

Moritz' Restaur. u. Gartenlokal, Harz 51,
schöner Garten der Stadt Halle.
Wort: Warum in die Ferne schweifen,
wo das Bier liegt so nah!
Gesellschaftszimmer, Kegelbahn. Saal halbe geräumten Gesellschaften bestens empfohlen.
Kräftiger Mittagstisch 50 Pfg., pro Woche 3 Mark.
Um gütigen Zuspruch bitten **A. Moritz.**

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Gänzlich neuer Spielplan!
Die Japanesen. (Sensations!) — The Astoria's Bra-
vour-Malabariten u. Jongleure. — Messrs.
Hacker und Lester, ercentriche Komik-
und Variete-Reducter. — Glenn Sar-
ronani mit seiner oberrichteten Tier-
familie. — Mr. Kinley's illustrierte
amerikanische Gesänge. (Neu! Ori-
ginal!) — Die Gelächter Aalbach,
Wiener Gesangs-Quintett. — Jubiläum
Ella Myra, Lang-Soubrette und Soubri-
bläserin. — Herr Max Walden, Ori-
ginal-Gesangs- und Charakter-Summarist.
— Jules Greenbaum's „Amerikanischer
Strotz“. (Zurück neue „sensationaler“
Stück!)
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Vormittags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr
Frei-Concert.

APOLLO-THEATER
Direktion: Fr. Wiehe.
Gänzlich neuer Spielplan!
Opito und Poliang, japanische
Gaulter. — Die Tichy-Troupe mit
ihren Söllensput — Charles, Gaultier
heißt auf hoher See. — Tobias
Bamberg, Darsteller von urkomischen
Schauspielen. — Die Schwestern
Vanon, Gesangs-Duo. — Die 3 Jarry,
multifacette Varietete. — Macka
Frey, Soubrette. — Carl Leydel,
der beste Gesangs-Summarist.
Sonntag 11 1/2 — 1 1/2 (bei schönem
Wetter im Garten).
Künstler-Matinée.

Bruckdorf.
Sonntag den 6. Mai
Tanzmusik.
wozu ergebenst einladet **Mittig Grosse.**

„Zum Claussner“
Gr. Ulrichstr. 52, Eins. Schütz.
Guter bürgerl. Mittagstisch
im Abonnement 75 Pfg.
Suppe und 2 Gänge.
Compot und Salat.
Butter und Käse.
Herm. Uebe.

Ammendorf,
Gold. Adler.
Mittig Sonntag den 6. Mai von
3 Uhr ab
Ballmusik.
Otto Feldmann.

Halle'scher Verschönerungs-Verein.
Zu der am Donnerstag d. 10. Mai,
Abends 8 Uhr im „Rathskeller“
stattfindenden
General-Versammlung
laden wir ergebenst ein mit dem Bemerken,
dass diese Versammlung beschlussfähig ist
ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden
Mitglieder.
Der Vorstand.

Zugordnung:
1. Jahresbericht und Rechnungslage
pro 1899.
2. Renoual des Vorstands.
3. Etat und Abrechnung pro 1900.
Jeden
Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtefeld.
Bernh. Borgia, Sonntag 10.

Wegen Verlegung meines Geschäftes bringe
ich von heute an mein ganzes Lager zum
vollständigen Ausverkauf.
Zum Verkauf kommen große Posten:
Granat- und Corallenwaaren, Gold- und
Silbersachen, goldene Herren- u. Damen-
ringe, Uhrenketten, Armbänder, Brochen,
Ohrringe, Knöpfe etc. etc.
und mache auf diesen
Gelegenheitskauf
besonders aufmerksam.
J. Essig Nachf.
Gr. Ulrichstraße 41.

Hôtel Deutscher Hof
8 Bruckdorferstr. 8.
Grosser Mittagstisch (Suppe, 2 Fleischgänge, Gemüse, Compot, Salat und
Butter und Käse) 1 Mark.
Gutgebügte Biere, reine Weine, vorzügliche Küche.
Gesellschaftszimmer für 20-60 Personen zum Abhalten von Hochzeiten etc.
Hochachtungsvoll **Henry Gerhard.**

Gesangverein „Lyra“.
Sonntag den 6. Mai
Kränzchen im freien Nacht
im Saale der „Wilhelmshöhe“.
Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag den 6. Mai
Grosses Extra-Garten-Concert,
angeführt vom Trompeten-Corps des Feld-Regiments Magd. Nr. 75.
Bei unangenehmem Wetter findet das Concert im Saale statt.
Anfang 3 1/2 Uhr. — Entrée 30 Pfg. **F. Stade.**

Weber's Gesellschaftshaus
Diemitz.
Sonntag den 6. Mai
Gesellschaftskränzchen,
wozu frendl. einladet **F. Lutzmann,**
NB. Gestalte mir noch besonders auf meinen schönen
schattigen Garten als angenehmen Aufenthalt aufmerk-
sam zu machen.

Neu eröffnet!
Restaurant zur fidelen Ecke
8 Bruckdorferstrasse 8.
Angenehmes bürgerl. Costal, kleines Gesellschaftszimmer. Franz. Allard.
Guten Mittagstisch. Kalte und warme Speisen an jeder Tageszeit.
Ausgang von F. C. Bauer'schem Bier.
Hochachtungsvoll **G. Bommhardt.**

Osborg's Bellevue.
Sonntag Nachmittag von 3 1/2 Uhr an:
familien-frei-Concert.